

# HISTORISCHE ZEITUNGEN DIGITAL: INFOS ZUM PORTAL ZEIT.PUNKTNRW

Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn)

Vortrag Stadtarchiv Leverkusen (28.04.2025)

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Gliederung

1. Warum historische Zeitungen digitalisieren?
2. DFG-Förderung der Zeitungsdigitalisierung
3. Konzept von zeit.punktNRW
4. Aktueller Stand
5. Suche in zeit.punktNRW
  - Orte
  - Kalender
  - Texte
6. Leverkusener Zeitungen in zeit.punktNRW
7. Sie wollen mehr wissen?

# 1. Warum historische Zeitungen digitalisieren?

# Charakteristika des Mediums

## Definition Zeitung:

- „Zeitung ... seit dem Beginn des 17. Jhs. als periodische erscheinende Druckschrift bekannt. Als konstitutive Merkmale werden genannt:
- (1) Periodizität des Erscheinens,
  - (2) Universalität des gebotenen Inhalts, die kein Thema ausschließt,
  - (3) Aktualität der berichteten Ereignisse,
  - (4) Publizität, d.h. uneingeschränkte öffentliche Zugänglichkeit.“

(Lexikon des gesamten Buchwesens 2. Aufl.)

# Zeitungen als Sammlungsgut

- in hoher Auflage gedruckt, schlechte Überlieferung
- teilweise bibliografische Rarissima oder Unikate
- schwierige materielle Beschaffenheit
- übergroße Formate
- saure Papiere (seit 2. Hälfte 19. Jh.)
- unzureichende bzw. schwierige Erschließung
- Titelsplits
- Beilagenproblematik, Lokalausgaben
- wenig komfortable Benutzung
- zerschlissene, unhandliche Originale
- ungeliebte Mikrofilme

# Bedeutung historischer Zeitungen

Historische Zeitungen sind wertvolle Quellen zur

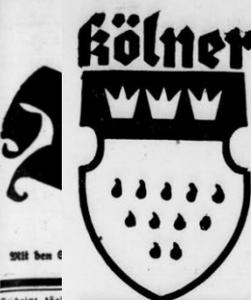
- Lokal- und Regionalgeschichte
- Medien- und Kommunikationsgeschichte
- Kulturgeschichte (Anzeigen)
- Zeugnisse wichtiger Erstveröffentlichungen bedeutender Schriftsteller, Wissenschaftler, Politiker, Publizisten und Fotografen
- Ahnen- und Familienforschung

# Zeitungen als Sekundenzeiger ...



Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025

# Parteilpolitische Sicht


**Köln**

**Köln**

**Volksmacht**

Organ der Sozialdemokratie für das östliche Westfalen und die lippischen Freistaaten

Nummer 216 mit den Beilagen „Dichtung und Wahrheit“ / „Die Welt der Frau“ / „Spiel und Sport“ / „Arbeitsende Jugend“ / „Kinderfreund“ / „Land- und Hauswirtschaft“ 41. Jahrgang

Bielefeld, Montag, 15. September 1930

Nr. 468 Montag, 15. Sept. 1930

**Der Reichstag der staatsbejagten Parteien**  
**Das Zentrum bleibt**

Köln, 15. September 1930.  
 Das Ergebnis im Reich bedeutet die Stärkung der radikalen Parteien rechts und links. Aufgenommen von 800 000 Stimmen im Jahre

Arbeit oder der Zwang Arbeit umzustellen, ihre Lösungen zeigen wird, daß in Wort und Schrift

**Verfagen des Bürgertums – Flugland in den Extremen.**  
**Brünings falsche Rechnung.**  
**Die Sozialdemokratie als Bollwerk gegen Abenteuerer.**

Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis wurden abgegeben 34942285 Stimmen. Gewählt sind bisher 571 Abgeordnete gegen 491 im vergangenen Reichstag.

Parteien	Abgegebene Stimmen		Mandate	
	1930	1928	1930	1928
Sozialdemokr. Partei Deutschlands	8 572 016	9 150 533	143	153
Deutschnationale Volkspartei . .	2 458 497	4 380 196	41	73
Zentrum	4 128 929	3 601 980	69	69

# Lokalnachrichten

**Deutsche Reichs-Zeitung** **Aus Bonn - Stadt und -Land**  
 Donnerstag, den 11. Mai 1933.  
**General-Anzeiger für Bonn und Umgegend** Donnerstag, 11. Mai 1933.

## Aus Bonn. Universitätsleben.

**Professor Spiethoff 60 Jahre alt.**  
 13. Mai feiert Professor Dr. Arthur Spiethoff, der an der Bonner Universität das Fach der holländischen Staatswissenschaften vertritt, seinen 60. Geburtstag. Spiethoff wurde nach seiner Habilitation an der Universität Berlin (1907) im Jahre 1908 zum ersten Professor der Politischen Ökonomie an der Bonner Universität in Prag ernannt, wo er bis 1917 lehrte und sich besondere Verdienste um die Förderung des holländischen Wissenschaftslebens erworb. Im Jahre 1918 folgte Spiethoff als ordentlicher Professor an die Bonner Universität. Berufungen nach Kiel, Köln, Göttingen, Graz, Hamburg, Münster und Wien folgten. Als Gelehrter hat Spiethoff sich einen hervorragenden Namen gemacht, indem er einerseits seinen Arbeiten an die Tradition seines großen Lehrers, des Schmoller anknüpfend, dessen geschichtliche Forschungsrichtung mit einer theoretischen Erweiterung in eigener und erfolgreicher Art verband, und andererseits durch bahnbrechende Leistungen vor allem in den Forschungsgebieten der wirtschaftlichen Soziologie und des Kapital- und Geldmarktes neue Wege und das Gepräge dieser heute theoretisch wie praktisch im Mittelpunkt stehenden Zweige der Volkswirtschaftslehre entscheidend bestimmte.  
 Spiethoffs holländische Pionierarbeit in der holländischen Welt geniesst, davon legt eine Festschrift mit dem Titel „Der Stand und die nächste Zukunft der Konjunkturforschung“ Zeugnis ab, in der über Spiethoff einen Meister ihres Faches zu seinem Geburtstag ehren. Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen ernannte Arthur Spiethoff zu ihrem Ehrendoktor.

## Flamme empor!

Die Bonner Studenten-Kundgebung „Wider den undeutschen Geist“.

Ein langsam niedergehender Regen und Mitternacht. Und doch: mehrtausendfüßig die Menge, die auf dem Markt schon seit Stunden ausharrt. Langsam schieben sich die braunen Kolonnen der Nationalsozialisten und dann das Feldgrau des Stahlhelms zwischen den Mauern der Bevölkerung hindurch auf das weite Karree. Mit Sporengeklirr und wehenden Fahnen marschieren die Chargierten der Korporationen und die Aktivisten an und nehmen um den Scheiterhaufen Aufstellung. Dann — natürlich ohne Trill! — eine große Gruppe von Studentinnen und schließlich die Freireisenden. Der Markt ist gefüllt. Grell leuchten die Scheinwerfer auf das Rathaus. Die große Freitreppe liegt in einer Flut von Licht. Hier haben sich die Führer der Nationalsozialisten, der Studentenschaft eingefunden und hier sind auch die Dozenten der Hochschulen versammelt. Oberbürgermeister Aldert ist am Eingehen verhindert. Er wird vertreten durch den Beigeordneten Hausmann.  
 Wie gelagert: der Himmel hielt seine Schleusen nicht geschlossen. Der dauernd niedergehende Regen tat furchbarlich der Verammlung und Kundgebung großen Abbruch und insbesondere waren es die gerade vor dem Kundgebungsbereich einfließenden heftigen Regenschauern, die manchen, der an der Feier der Studentenschaft teilnehmen wollte, doch noch zuhause hielten. Und doch: es war eine eindrucksvolle und impoante Feier, in deren Mittelpunkt die lobende Flamme des Scheiterhaufens hochschoss, die die Schriften verzehrte, die in Widerspruch stehen zum deutschen Empfinden und zum deutschen Geist. Der Führer der Studentenschaft, Walter Schlegel, wies darauf in einführenden Worten hin: es sei die vornehmste Aufgabe der Studentenschaft, die

Wissenschaft möge sich auch weiterhin mit dieser Art von Geistesproduktion beschäftigen. Aber das Gefährliche müsse dem lebendigen Volk vorenthalten bleiben. Auch aus dem eigenen Herzen sei das Fremde und Unreine zu bannen. Dazu habe jeder Gelegenheit; denn niemandes Herz könne diesen Frühlingsturm nicht mitleiden, der so hinreichend schon geweint sei. Allzu große Menschlichkeit könne nur das Brausen dieses Sturms dämmen. Rücksichtslos sei also der Kampf, der Schönheit alles Deutschen geboren sei. Die Sehnsucht des deutschen Menschen.  
 Das gemeinsam jugendliche Deutschland leitete über zu einer Ansprache von Prof. Lütkgen, der die Aktion „Wider den undeutschen Geist“ als eine Kampfanlage der Studentenschaft bezeichnete. Die lodernde Flamme sei das Symbol, daß alles Fremdartige von der Glut der großen deutschen Erhebung verzehrt werde. Nichts sich der Kampf gegen die materielle, so müßte er auch gegen die geistige Korruption geführt werden. Das Ziel des deutschen Geistes sei die Sauberkeit, Ehrlichkeit und die innere Wahrhaftigkeit. Die Stimme des Bluts sei härter als die Stimme des Intellekts. Folge man dieser Stimme, so schwinde auch endlich das Gefühl geistiger Zwitterhaft.  
 Während die Menge das Horst-Wessel-Lied ankimmte, stand unten auf dem Markt mitten in dem Fahrenwald der Korporationen, die übrigens eine schwarz-weiß-rote Flagge mit der Aufschrift „Deutsch die Saar“ in ihre Mitte genommen hatten, der Scheiterhaufen in hohen Flammen. Bücher und Zeitungen, Zeitschriften und Broschüren flogen in die prasselnde Glut, daß die Funken weit über die dunkle Menschenmenge dahinjohben. Dann trankte der Scheiterhaufen zusammen. Die Holzstücke,

## Bonn ruft . . .

zum Rheinisch-Westfälischen Marinetaq.  
 Die Abhaltung des diesjährigen Gautages des Marinevereins des Gau Rheinland-Westfalen ist dem Marineverein Bonn übertragen worden. Den Rheinisch-Westfälischen Marinetaq in Bonn, zu dem ein Besuch von 3000 bis 5000 auswärtigen Marinekameraden erwartet wird, soll vom 10. bis 12. Juni stattfinden. Das vorläufige Programm sieht für Freitag, 9. Juni, ein öffentliches Militärkonzert vor, das von der gelamten Kapelle der 2. Matrosen-Inf.-Abt. Wilhelmshaven ausgeführt wird. Für Samstag, 10. Juni, ist ein Promenadenkonzert der Marinekapelle, eine Vereinertragung und ein Festkommers unter Mitwirkung der Marinekapelle mit einem Fußball geplant. Am Sonntag, 11. Juni, werden die Festteilnehmer nach einem Feldgottesdienst einen kurzen Umzug durch die Stadt mit der Kapelle der 2. M. A. A. und mit mehreren Tambour-Korps veranstalten; nachmittags findet ein Militärkonzert für alle Teilnehmer und ein Wettreiben der Jugend-Abteilung um den Bundesadler statt. Für Montag, 12. Juni, sind Ausflüge in die Umgebung unserer Stadt und Motorboot-Gewinnfahrten vorgesehen.

## Tageschronik.

**Verkehrsunfall.**  
 Am Dienstagvormittag stießen an der Ecke Bahnhof- und Poststraße zwei Personenautos zusammen. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt.  
**Festgenommen.**  
 wurden: ein Arbeiter aus Bonn wegen Fahradbodiebstahls, ein Sattler und ein jugendlicher Schlosser aus Fulheim wegen Logisbuchdiebstahl und ein Geschäftsführer aus Berncastel wegen Urkundenfälschung.  
**Dienstjubiläum.**  
 Der Lokomotivführer Erik Krutwig vom Betriebseisenamt Bonn der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft feiert heute sein 40jähriges Dienstjubiläum. Aus

# Instrumentalisierte Presse

**Bonner Zeitung.**

Siebenundsechzigster Jahrgang.

Nr. 97. Bonn, Samstag, 10. April Nachmittags.

**Tagespolitik.**

h Seit einiger Zeit sind in gewissen politischen Kreisen Besorgnisse in Betreff einer gesicherten Fortdauer des europäischen Friedens erwacht. Wir gehören zwar nicht zu den Pessimisten, welche geneigt sind, solch' allarmirenden Gerüchten allzuleicht Glauben zu schenken, können uns im Gegentheil der Ansicht nicht entschlagen, daß die beunruhigenden Symptome in einem Theile der Presse ein willigeres Echo finden, als sie es verdienen.

Nichtsdestoweniger dürfen wir unseren Lesern die Existenz gewisser Zudnungen am politischen Horizonte nicht verschweigen, denn selbst die Leichtgläubigkeit und Nervosität der öffentlichen Meinung Europa's in Bezug auf solche Nachrichten, verdienen als Symptome des allgemein herrschenden Unbehagens resp. Mißtrauens in die Sicherheit des Friedens Beachtung.

Zunächst sei erwähnt, was die Pessimisten in Bewegung setzt. Von ihrer Seite wird auf die Aufträge der französischen Militärverwaltung zum Ankauf von 10,000 Pferden, ferner auf das im März beschlossene Cadresgesetz mit seiner Vermehrung der Infanterie um 149 Bataillone, und endlich auf die Gerüchte wegen einer beabsichtigten Anleihe von 800 Millionen Frs. hingewiesen, um Deutschland vor zu großer Friedenszuversicht zu warnen. Jedermann wisse, so haben sie hervor, daß Frankreich alles dieses nur zum Revanchekrieg vorbereite, und es entstehe die einfache Frage, ob Deutschland diesen Rüstungen, welche, wie Jedermann weiß, ihm gelten, so lange gelassen zusehen könne, bis sie sich vollständig entwickelt haben.

Dazu kommt, daß mit dem Fortschritt der französischen Rüstungen auch an den Höfen, welche 1870, vorsichtig gesagt, starke Verjüngung zur Coalition mit Frankreich fühlten, die Freunde der französischen

schügen. Die belgische Regierung werde sich der Erkenntniß nicht verschließen, daß die bestehenden Gesetze eine Ergänzung bedürften, da dieselben in dem besprochenen Punkte bedeutende Lücken zeigten. So in Kürze der wesentliche Inhalt der deutschen Note.

Heute sind wir in der Lage, nähere Mittheilungen über die belgische Note zu machen. Die Note trägt das Datum vom 26. Februar und hat ziemlich umfangreiche Annexen, welche die Correspondenz zwischen dem früheren Gesandten in Brüssel, Herrn v. Balan, und der dortigen Regierung über den Fall Duchesne enthalten. Mit dieser Correspondenz wird Seitens des Brüsseler Cabinets die Behauptung belegt, daß der frühere deutsche Gesandte seine Genehmigung über die Willfährigkeit der Regierung und den Eifer der Polizei ausgedrückt und die deutsche Regierung durch beides als befriedigt bezeichnet habe. Gleichwohl hatte die belgische Regierung die Gelegenheit anfänglich nochmals einer Untersuchung unterziehen wollen und zu diesem Zweck einen höheren Beamten nach Berlin geschickt. Als sie indes erfuhr, daß die deutsche Note zugleich auch in London, Paris, Wien, St. Petersburg und im Haag Seitens der Vertreter Deutschlands übergeben worden sei, entschloß sie sich unverzüglich eine schriftliche Antwort zu ertheilen und dieselbe ebenfalls zur Kenntniß der oben genannten Regierungen bringen zu lassen. Die Erwiderungsnote sucht nun die drei Beschwerten Deutschlands (Hirtensbriefe der Bischöfe, Adresse des Comité des oeuvres pontificales und Fall Duchesne) zu widerlegen. Graf d'Alpremont-Lynden ist der Ansicht, daß die Hirtensbriefe der belgischen Bischöfe der Form und dem Inhalte nach der Regierung zu außerordentlichen Maßnahmen keinen Anlaß hätten bieten können. Was die Adresse an den Bischof von Paderborn anlangt, so constatirt der Minister, daß dieselbe nur von einigen Mitgliedern des Comité der oeuvres

folten, die ihrerseits aus Urwahlen hervorgehen würden zur Theilnahme an den Urwahlen soll jeder zur Reichsstaatsrechtige Preuze in derjenigen Gemeinde sein, worin er seinen Wohnsitz hat.

Der Abg. v. Heremann, unterstützt von den Mitgliedern des Trains, schlug die directe Wahl aus den drei auf Grund der Bestimmungen der Kreisordnung bestehenden Wahlverbänden der größt ländlichen Grundbesitzer, der Landgemeinden und der Stadtgemeinden vor, während der Abg. Dunder ein aus allgemeinem Stimmrecht indirecten Wahlen gemischtes System empfahl. Vom Abg. Sch endlich wurde ein dritter Modus beantragt, nach welchem die Abgeordneten der Landkreise von den Vertretern der in den Wahlbezirken vorhandenen Stadtgemeinden, Landgemeinden und selbständigen Bezirken gewählt werden sollten, mit der Maßgabe, daß in jedem Kreise mindestens ein städtischer Abgeordneter gewählt werden mußte.

Nachdem die Vertreter der Regierung sich gegen sämtliche Änderungsorschläge erklärt hatten, wurden dieselben vom Hause verworfen und die betreffenden Paragraphen in der Fassung der Commission, so wie das beigefügte Wahlreglement angenommen.

Durch die Blätter geht die Nachricht, daß im Abgeordnetenhaus die Vorlage weiterer Kirchengesetze bevorstehe. Wie wir hören, allerdings zwei derartige Entwürfe im Ministerium in Arbeit werden wahrscheinlich in aller Kürze an den Landtag gelangen; je wird die Angabe als unrichtig bezeichnet, daß sich unter diesen wirfen ein die Verwaltung des Bisthumsvermögens betreffende befinde.

Eine Petersburger Depeche berichtet uns über die Audienz, w Abgesandte der zur orthodoxen Kirche zurückgekehrten griechisch-orthodoxen Gemeinden bei dem Caren genommen hatten. Dem Empfang

# 2. DFG-Förderung der Zeitungsdigitalisierung



# DFG-Positionspapier 2012

Die digitale Transformation weiter gestalten – Der Beitrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu einer innovativen Informationsinfrastruktur für die Forschung (03.07.2012)

„Zur weiteren Umsetzung der digitalen Transformation analoger Überlieferung wird sich der Schwerpunkt der Förderaktivitäten im Bereich Digitalisierung nach und nach von Drucken hin zu historischen Zeitungen und unikalem Material (Archivgut, mittelalterliche Handschriften, dreidimensionale Objekte) verschieben.“

# Pilotprojekte 2013-2015

- SB Berlin und DNB : funktionale Verbesserung der Zeitschriftendatenbank (ZDB) als Nachweis- und Steuerungsinstrument für die Zeitungsdigitalisierung
- SLUB Dresden: Antrag zur medientypologischen Erweiterung des DFG-Viewers
- die Staatsbibliotheken Berlin und München sowie die Staats-, Landes- und Universitätsbibliotheken Bremen, Dresden und Halle Pilotanträge zur Digitalisierung ausgewählter Zeitungen



# DFG Förderung ab 2018

- Masterplan Zeitungsdigitalisierung (12.06.2017)
- Ausschreibung: Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets (22.03.2018)
- Dauerbrenner
- Leitmedium
- Innovator
- Typologisches Spektrum
- Digitalisierung von 90 Millionen Zeitungsseiten mit DFG-Förderung



Historische Zeitungen digital

# 3. Konzept von zeit.punktNRW

Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025

# Genese Landesprogramm

- Mai 2015: Fragebogenaktion im Rheinland (ca. 90 Institutionen befragt)
- September/Oktober 2015: Erstellung eines Konzepts für Zeitungsdigit. im Rheinland (zusammen mit LVR AFZ)
- November 2015: Landesbibliothekenkonferenz stimmt Konzept zu, beschließt Ausweitung auf ganz Nordrhein-Westfalen
- Dezember 2015: Konstituierung eines Lenkungskreises
- Frühjahr 2016: Einreichung eines Förderantrags und dessen Bewilligung durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (heute Kultur und Wissenschaft)
- 1. Januar 2017: Projektstart



# Organisation des Projektes

- Projektleitung: ULB Bonn
- Projektpartner: ULB Bonn, ULB Düsseldorf (seit 2020), ULB Münster, hbz, LVR-AfZ
- Lenkungskreis: ULBs in Bonn, Düsseldorf und Münster, LLB Detmold, USB Köln, Vertreter der Archive bei den komm. Spitzenverbänden, LWL-Archivamt, LVR-AfZ, LAV-NRW, Institut für Zeitungsforschung in Dortmund (IfZ), Hochschulbibliothekszentrum (hbz)
- Arbeitsebene (Fachleute aus den beteiligten Bibliotheken + Dienstleister)
- Firmen semantics, Walter Nagel

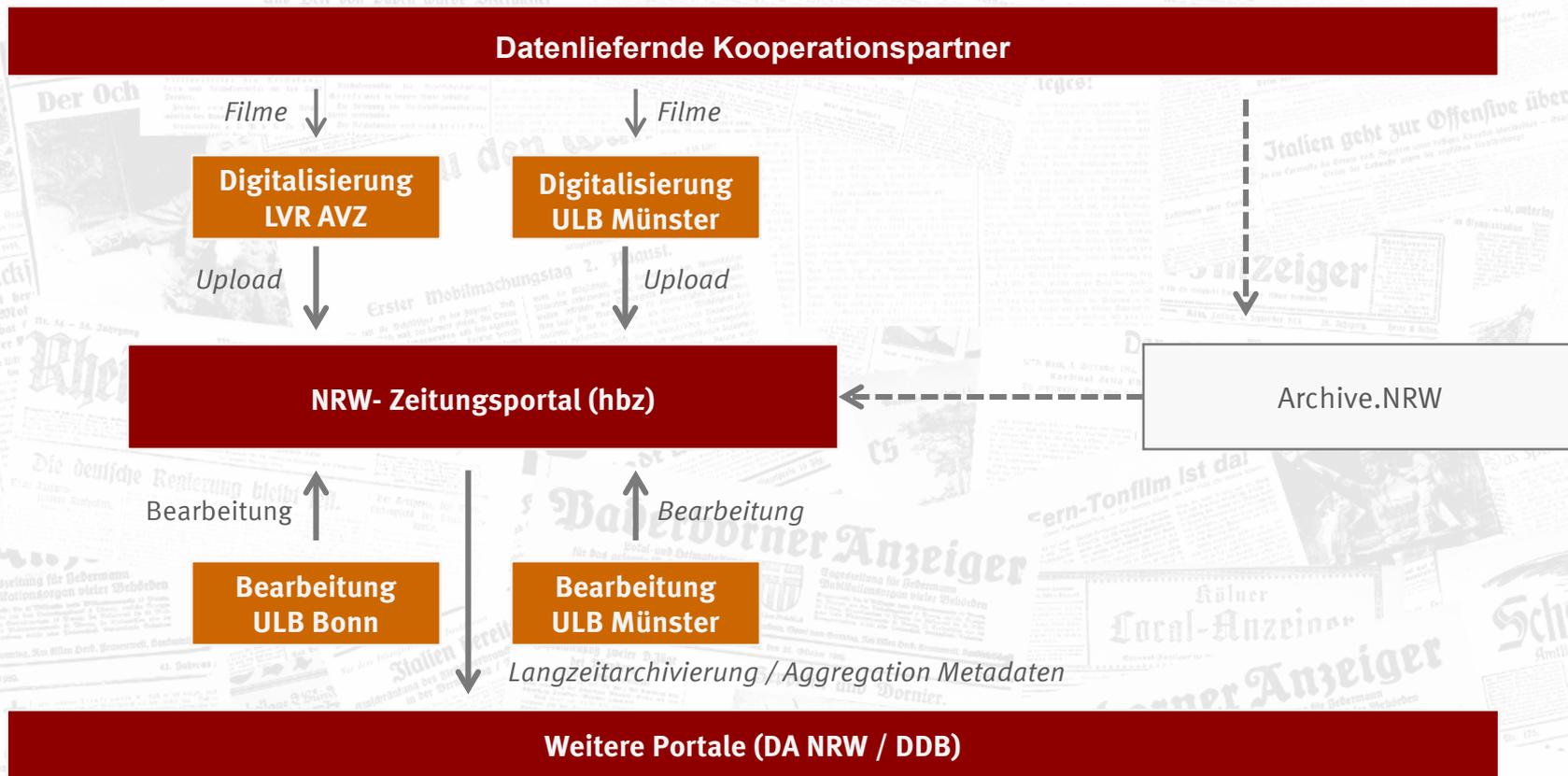
# Inhaltliche Festlegungen 2016 (2025)

- Digitalisierung von Mikroformen (Mikrofilm, Mikrofiche) und **Direktdigitalisierung**
- Übernahme bereits vorhandener Digitalisate
- Lokale, Kreis- und Regionalzeitungen allgemeinen Inhalts
- Orientierung an den Grenzen des heutigen Bundeslandes Nordrhein-Westfalen
- Zeitraum 1801 – 1945
- technische Features: Kalendersicht, „Visualisierungskomponente“, Download von Zeitungsausgaben als PDF-, **Volltext- und alto.xml** Dateien, ~~keine~~ OCR-Erkennung

# Mengengerüst: Annahme 2016 (2025)

- Digitalisierung von **27.000.000** Zeitungsseiten innerhalb von **12** Jahren (Projektdauer 2017-2028)
- Kalkulierter Speicherbedarf für **27.000.000** Seiten:
  - **600** TB Plattenplatz für die Scans
  - **150** TB Plattenplatz für die Präsentation
  - **24** TB SSD-Speicher für die Volltexte

# Workflow 2018



# 4. Aktueller Stand



# Kooperationspartner

- Archive

100

- Bibliotheken

7

- Verlage

4

- Vereine

4

- Firmen

1

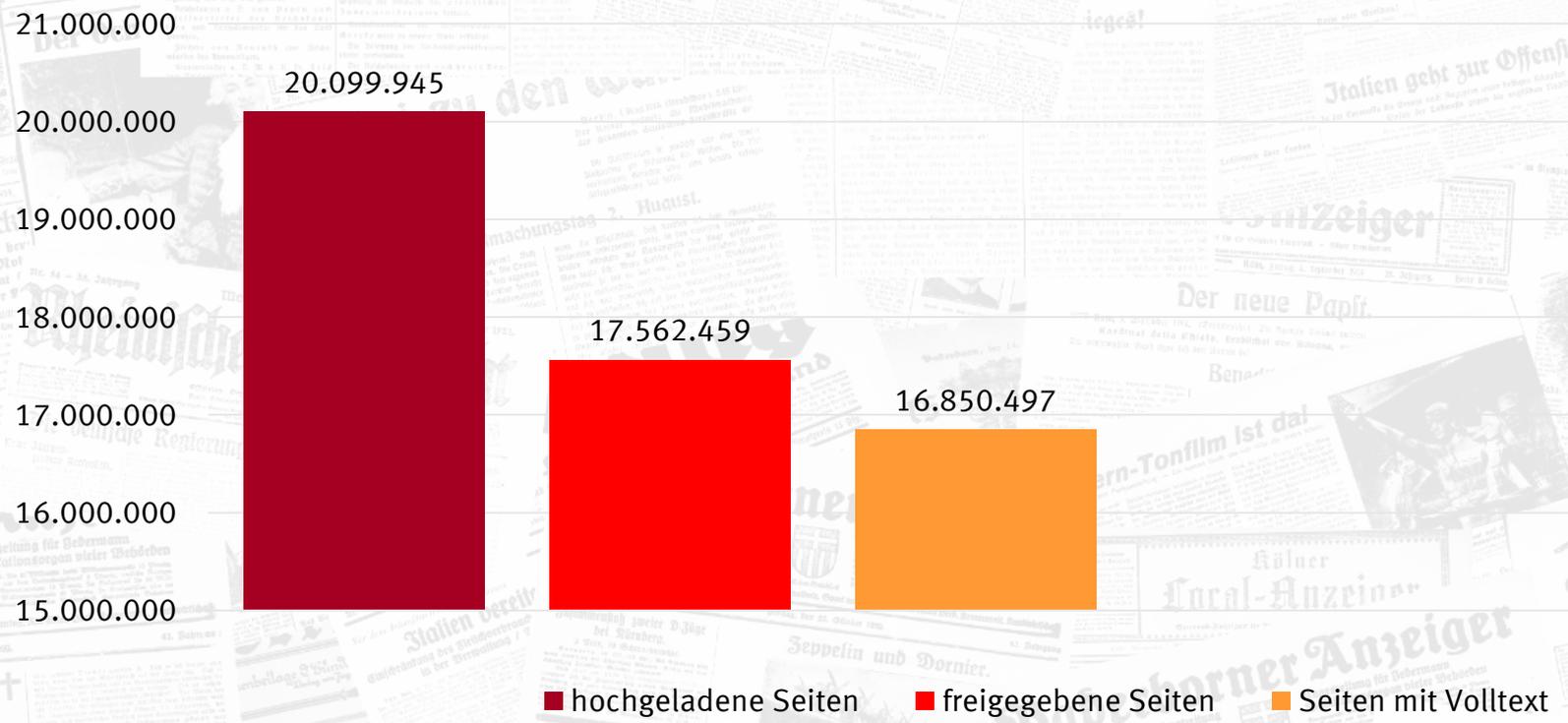
- Forschung

1

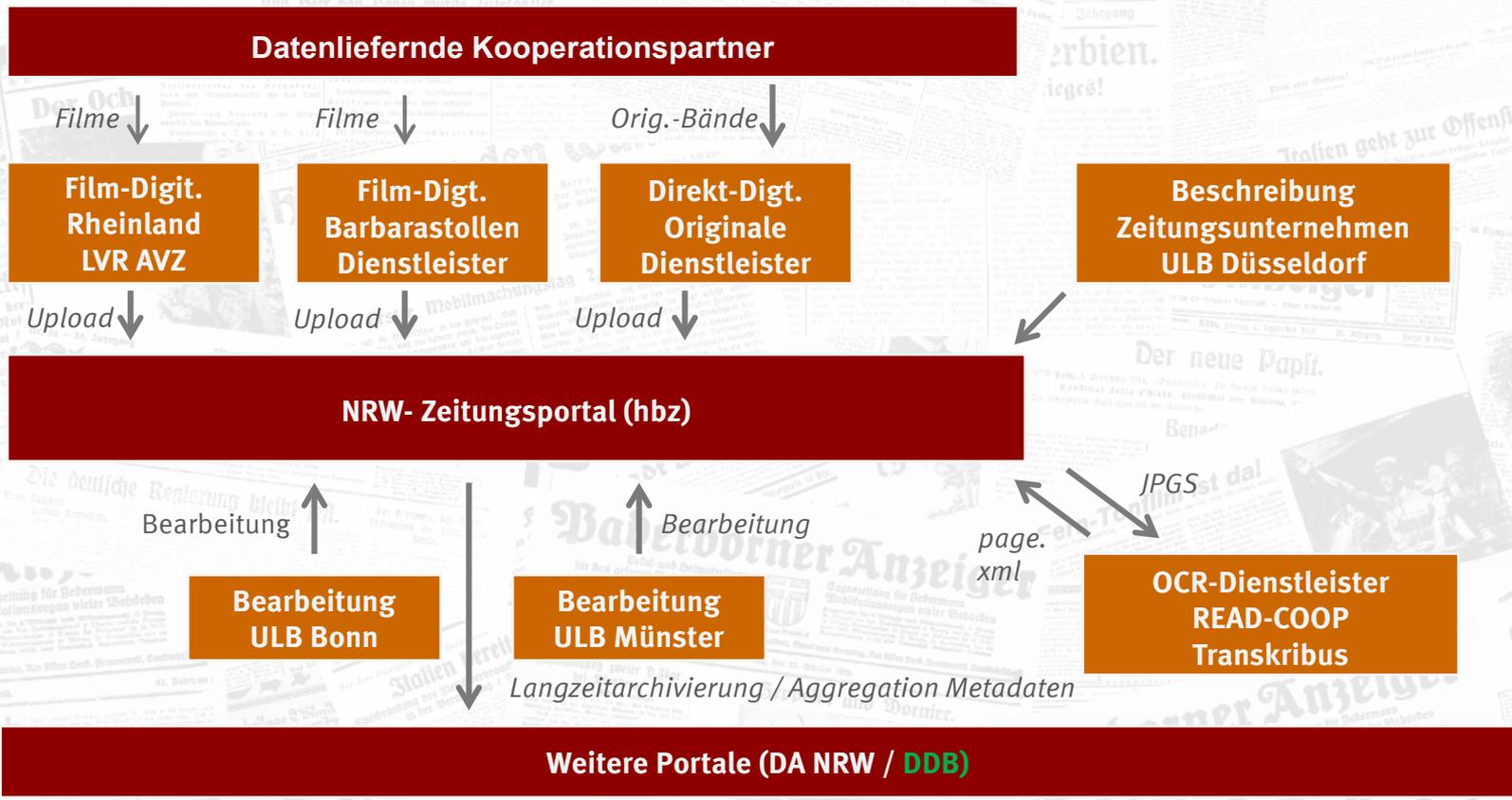
- Museen

1

# Momentaner Projektstand



# Workflow 2025



# Ausbau Zeitungsbeschreibungen

## PADERBORNER ANZEIGER

1887 - 1935

### BESTANDHALTENDE INSTITUTION

Stadt- und Kreisarchiv Paderborn ↗

### BESCHREIBUNG VERFASST VON

Wilhelm Grabe (2018), Stadt- und Kreisarchiv Paderborn ↗

### GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG

Der „Paderborner Anzeiger“ wurde im Oktober 1887 von dem Buchhändler Theodor Thiele (1849-1914) begründet. Zur Fortführung des „Anzeigers“ wurde 1913 die Domdruckerei GmbH ins Leben gerufen. Ab 1906 wurden mit dem „Neuhäuser Anzeiger“, dem „Lippspringer Anzeiger und Badezeitung“, dem „Delbrücker Anzeiger“ und dem „Warburger Anzeiger“ Kopfblätter für verschiedene Nachbarorte hergestellt. Das Ziel, die Vormachtstellung des „Westfälischen Volksblattes“ zu brechen, konnte jedoch nicht erreicht werden. Im Gegenteil: Anfang 1916 musste die Domdruckerei GmbH Konkurs anmelden. Nach einem kurzen Intermezzo als „Paderborner Zeitung“ bzw. „Lippspringer Zeitung“ übernahm Martin Wagner (1878-1953) den Verlag des „Paderborner Anzeigers“, der seit 1919 von der Paderborner Anzeiger- und Verlagsdruckerei AG herausgegeben wurde.



### POLITISCHE AUSRICHTUNG, PERIODIZITÄT

Der „Paderborner Anzeiger“ galt zwar als politisch neutral, tendierte aber zum Zentrum. Das Blatt erschien zunächst dreimal wöchentlich, ab 1908 wochentäglich.

### WEITERE ENTWICKLUNGEN: DIE 1930ER JAHRE

Anfang der 1930er-Jahre ging es bergab. Die Zahl der Abonnenten ging drastisch zurück, und auch das Anzeigengeschäft gestaltete sich rückläufig. Die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten blieb dann auch für den „Paderborner Anzeiger“ nicht ohne Auswirkungen. Aufgrund einer Verfügung des Werberates der deutschen Wirtschaft mussten der „Neuhäuser Anzeiger“ und der „Delbrücker Anzeiger“ zum 1. August 1934 den Namen der Hauptausgabe übernehmen. Im Februar 1935 wurde der „Paderborner Anzeiger“ aufgrund angeblich staatsgefährdender Äußerungen für drei Tage verboten. Im Mai 1935 schließlich wurde die Bezeichnung „Amtliches Kreisblatt“ aberkannt. Das endgültige Aus kam nur wenige Tage später aufgrund einer Anordnung des Präsidenten der Reichspressekammer, die Herausgabe von Zeitungen untersagte. Die letzte Ausgabe des „Paderborner Anzeigers“ erschien am 29. Juni 1935, die Paderborner Anzeiger- und Verlagsdruckerei AG wurde am 1. Juli 1935 liquidiert.

▲ weniger anzeigen

# Aktuelles Frontend seit Herbst 2021

zeit punkt NRW

START DAS PROJEKT MITTEILUNGEN

## ZEITUNGSPORTAL NRW

Entdecken Sie historische Zeitungen aus Nordrhein-Westfalen!

Das vom Land NRW geförderte Projekt digitalisiert Lokalzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945 und präsentiert sie in laufender Erweiterung in diesem Zeitungsportal der breiten Öffentlichkeit.

ERFAHREN SIE MEHR!

Suche

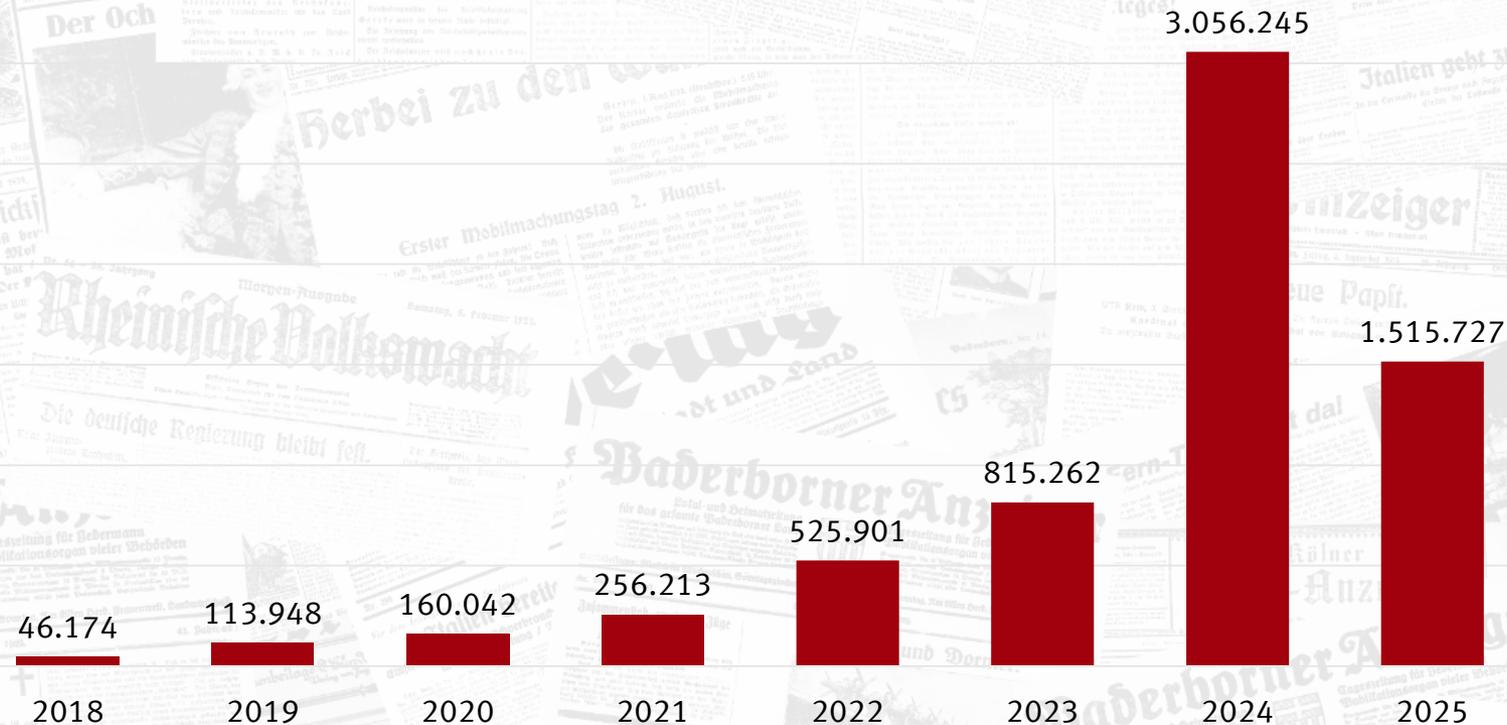
Titel Ort von bis

1700 2000

Volltext

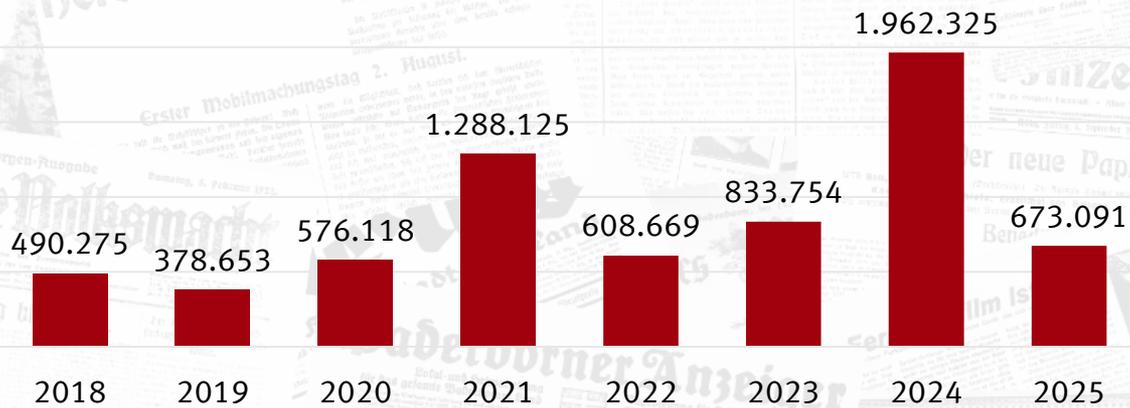
➔

# Statistik Besuche: 7/2018-24.04.2025



Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025

# PDF-Downloads 7/2018-24.04.2025



# 5. Suche in zeit.punktNRW



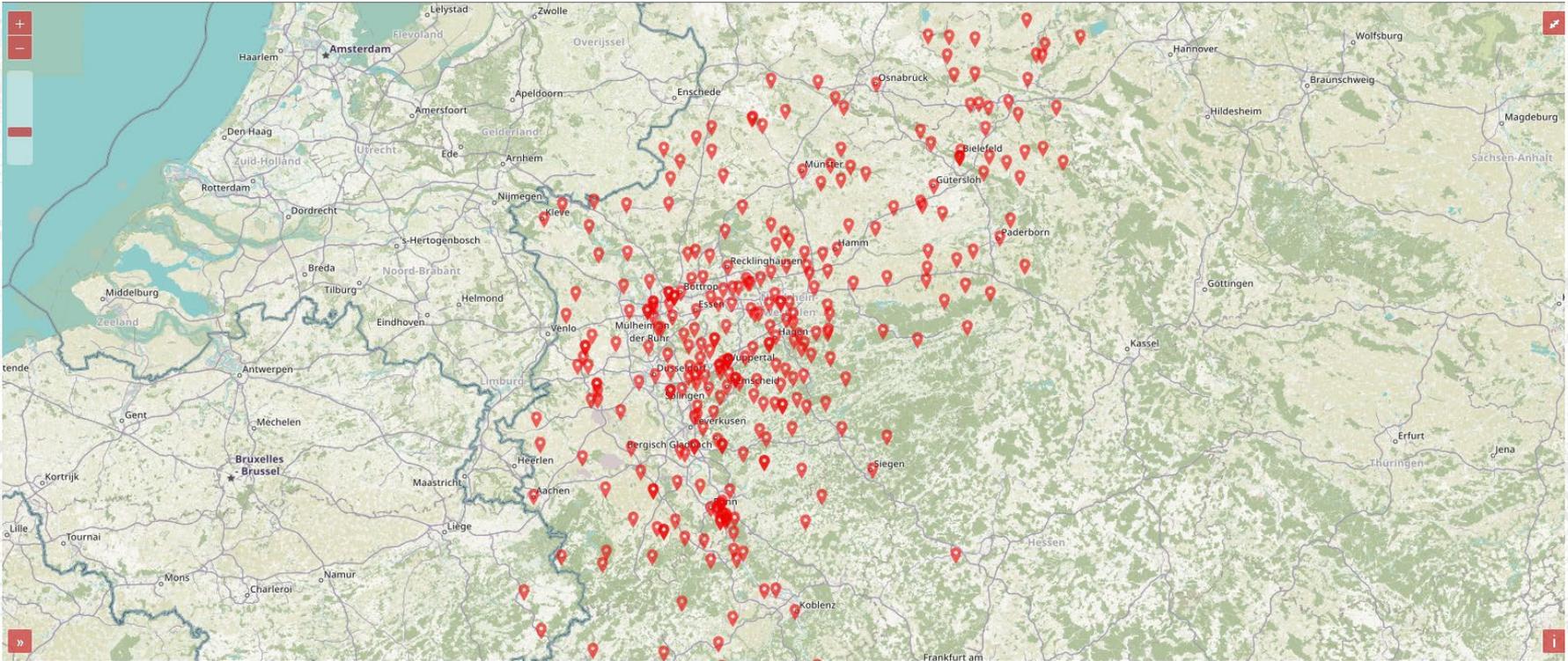
# „Visualisierungskomponente“

ZEITUNGEN

KARTE

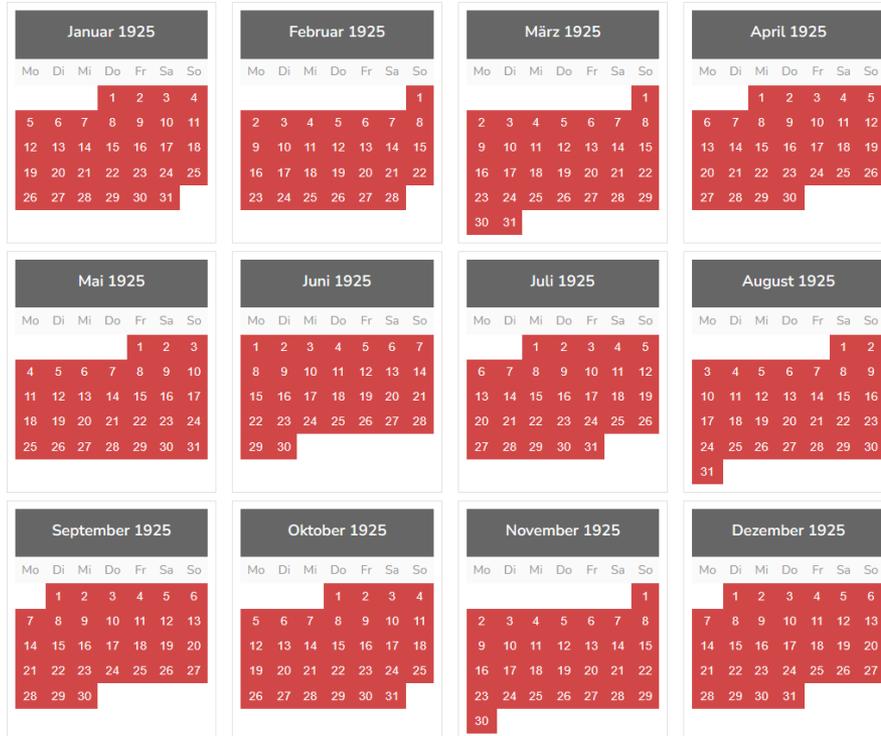
ORTE

KALENDER



# Kalenderfunktion

1925 ▾



## 243 ZEITUNGEN

A	
Aachener Anzeiger, 1885-1943	305
Ahauser Kreiszeitung, 1913-1933	347
Allgemeine Mitteilungen über Land und Hauswirtschaft, [...]	17
Allgemeine Zeitung für Westfalen, 1924-1 [...]	304
Allgemeine politische Nachrichten, 1800- [...]	14
Alteneuer Kreisblatt, 1870-1945	304
Am Gevelsberg, 1921-1938	5
Amptliches Wittgensteiner Kreisblatt, 190 [...]	151
Arnts-Zeitung, 1902-1941	104
Annener Zeitung, 1885-1943	154
Aufwärts, 1919-1936	269
B	
Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt, [...]	303
Beckumer Volks-Zeitung, 1921-1930	300
Belehrung und Kurzweil, 1925-1926	14
Bensberger Volkszeitung, 1907-1929	297
Bergheimer Zeitung, 1905-1943	155
Bergisch-Gladbacher Volkszeitung, 1906-1 [...]	303
Bergisch-Märkischer Garten- und Kleintierfreund, [...]	6
Bergisch-Rheinische Heimat, 1925-1925	4
Bergisch-märkische Zeitung, 1924-1938	224
Bergische Post, 1924-1941	303
Bergische Wacht, 1907-1941	301
Bergische Zeitung, Solingen und Umgegend, [...]	302
Bergischer Landwirt, 1924-1925	31
Bergisches Familienblatt, 1908-1931	49
Beverunger Zeitung, 1898-1933	153
Bildungs- und Anzeiger, 1908-1933	112

# 28. April 1925

1925 ▾ 28.4.1925



**AACHENER ANZEIGER 47 (28.4.1925) 328/329/330**

Aachen : Cerfontaine, 7. Jahrgang, Nr. 1 (1. Januar 1885)-72. Jahrgang, Nr. 305 (31. Dezember 1943), 1885-1943



**ALLGEMEINE POLITISCHE NACHRICHTEN (28.4.1925) 34**

Essen : Expedition, 1800,1(2.Jan.)-1826, Nro. 78 (28. Sept. 1826), [1800-1826]



**ALLGEMEINE ZEITUNG FÜR WESTFALEN 3 (28.4.1925) 100**

Bielefeld : [Verlag nicht ermittelbar], Jahrg. 2, Nr. 264 (8. November 1924)-Jahrgang 3, Nr. 307 (31. Dezember 1925) [?], 1924-1925



**ALTENAER KREISBLATT 92 (28.4.1925) 98**

Altena (Westf.) : [Verlag nicht ermittelbar], 37. Jahrgang, No. 1 (1. Januar 1870)-112. Jahrgang, Nr. 57 (13. April 1945) ; [Neue Folge] 112. Jahrgang, Nummer 2 (7. Juli 1945)-112. Jahrgang, Nummer 8 (18. August 1945) [?], 1870-1945



**AMTS-ZEITUNG 24 (28.4.1925) 34**

Dortmund-Lütgendortmund : Druckerei- und Verlagsgesellschaft Wulff & Co., 1902 [?]-41. Jahrgang, Folge 65 (31. Mai 1941) ; damit Erscheinen eingestellt, 1902-1941



**ANNENER ZEITUNG 41 (28.4.1925) 50**

Witten-Annen : [Verlag nicht ermittelbar], 1. Jahrgang, Nr. 1 (26. September 1885)-59. Jahrgang, Nr. 76 (31. März 1943) [?], 1885-1943



## 127 ZEITUNGEN

◀ April 1925 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

### A

- Aachener Anzeiger, 1885-1943 1
- Allgemeine Zeitung für Westfalen, 1924-1 1
- [...] 1
- Allgemeine politische Nachrichten, 1800- [...] 1
- Altenaer Kreisblatt, 1870-1945 1
- Amts-Zeitung, 1902-1941 1
- Annener Zeitung, 1885-1943 1
- Aufwärts, 1919-1936 1

### B

- Bad Oeynhausener Anzeiger und Tageblatt, 1
- [...] 1
- Beckumer Volks-Zeitung, 1921-1930 1
- Bensberger Volkszeitung, 1907-1929 1
- Bergheimer Zeitung, 1905-1943 1
- Bergisch Gladbacher Volkszeitung, 1906-1 1
- [...] 1
- Bergisch-märkische Zeitung, 1924-1938 1
- Bergische Post, 1924-1941 1
- Bergische Wacht, 1907-1941 1
- Bergische Zeitung, Solingen und Umgegend, 1

# Suchmaske Facettierung I

971712 TREFFER FÜR VOLLTEXT = BISMARCK

ALLE DETAILS

Treffer pro Seite:  Reihenfolge:  Blätter:



**GLADBACHER MERKUR 8 (31.10.196) 129**

→ 2 Treffer im Volltext

M.Gladbach : Fongern & Zester, 1. Jahrgang, Nr. 1 (14. September 1889)-16. Jahrgang, No. 194 (31. Dezember 1904)

+ Details



**WESTFÄLISCHE ZEITUNG 28 (7.5.1575) 207**

→ 2 Treffer im Volltext

Dortmund : [Verlag nicht ermittelbar], 1848-1849 ; 3. Jahrgang (1850)-34. Jahrgang, No. 517 (4. Dezember 1881) [?]

+ Details



**WESTFÄLISCHE ZEITUNG 28 (22.6.1575) 282**

→ 1 Treffer im Volltext

Dortmund : [Verlag nicht ermittelbar], 1848-1849 ; 3. Jahrgang (1850)-34. Jahrgang, No. 517 (4. Dezember 1881) [?]

+ Details



**LE NOUVELLISTE POLITIQUE D'ALLEMAGNE (18.2.1783) 28**

→ 1 Treffer im Volltext

Cologne, 1780 - 1787[?]

+ Details



**ALLGEMEINE POLITISCHE NACHRICHTEN (6.9.1807) 72**

→ 1 Treffer im Volltext

Essen : Expedition, 1800,1(2.Jan.)-53(3.Juli)

+ Details



**JOURNAL DES NIEDER- UND MITTEL-RHEINS (30.7.1814) 20**

→ 1 Treffer im Volltext

## ZEITUNGEN

Kölnische Zeitung, 1803-1945	24875
Dortmunder Zeitung, 1874-1939	21180
Düsseldorfer Zeitung, 1814-1848	19231
Rhein- und Ruhrzeitung, 1852-1940	18354
Echo der Gegenwart, 1848-1935	17989
Hagener Zeitung, 1864-1945	17758
Aachener Anzeiger, 1885-1943	14389
Essener Volks-Zeitung, 1869-1941	13852
Remscheider Zeitung: Lokal-Anzeiger, 1869-1923	13747
Remscheider General-Anzeiger, 1890-1945	13074

ZEIGE 40 WEITERE

## ORTE

Düsseldorf	59914
Köln	57108
Dortmund	55679
Bielefeld	54390
Solingen	46119
Essen	42596
Bonn	40365
Aachen	38448
Duisburg	36576
Gelsenkirchen	35499

ZEIGE 40 WEITERE

## ZEITRÄUME

191-200	1
1571-1580	2
1781-1790	1
1801-1810	1
1811-1820	4
1821-1830	12
1831-1840	14
1841-1850	64
1851-1860	1390

# Suchmaske / Facettierung II

227 TREFFER FÜR VOLLTEXT = BISMARCK

+ ALLE DETAILS

Treffer pro Seite:  
20

Reihenfolge:  
aufsteigend

Blätter:  
1 - 20

## ZEITUNGEN

Dortmunder Zeitung, 1874-1939 227 | x

## JAHRE

1937 227 | x

## ZEITRÄUME

1931-1940 227 | x



**DORTMUNDER ZEITUNG 109 (2.1.1937) 1**

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

+ Details

← 1 Treffer im Volltext



**DORTMUNDER ZEITUNG 109 (3.1.1937) 2**

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

+ Details

← 2 Treffer im Volltext



**DORTMUNDER ZEITUNG 109 (5.1.1937) 5**

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

+ Details

← 1 Treffer im Volltext



**DORTMUNDER ZEITUNG 109 (5.1.1937) 6**

Dortmund, 47. Jahrgang, No. 77 (1. Juni 1874)-111. Jahrgang, Nummer 197 (30. April 1939)

+ Details

← 1 Treffer im Volltext



Historische Zeitungen digital

# Suchmaske

Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025:

# Suchhilfe im Portal

## GRUNDLAGEN DER SUCHE IM ZEITUNGSPORTAL

Das Suchziel sind einzelne Tagesausgaben, nicht die Zeitung in ihrer Gesamtheit und nicht die Einzelseite. Die Suchtreffer werden chronologisch nach Tagesausgaben gelistet und lassen sich über die Facetten auf der rechten Seite nach Orten und Zeiträumen filtern.

Sie können nach einzelnen Wörtern, nach mehreren Suchbegriffen oder nach Phrasen suchen; Groß- oder Kleinschreibung der Wörter wird nicht berücksichtigt.

## EXAKTE SUCHE

Bei einer exakten Suche werden Stemmung und Rechtsstrunkierung nicht angewendet (zu diesen Begriffen siehe weiter unten den Abschnitt "Erläuterungen"). Soll nach genau einem Wort in dieser Form gesucht werden, wird es in doppelte Anführungszeichen gesetzt: Die Suche nach **"Gott"** findet nur Gott. Auch Umlaute werden berücksichtigt: Die Suche nach **"schwul"** findet genau dieses Wort und keine Treffer für schwül, Schwüle oder schwulstig.

Bei der Suche z. B. nach (Personen-)Namen läßt sich das Stemmung der Phrasensuche mit einem Ausrufezeichen unterdrücken: Soll der exakte Name Maria Eck gefunden werden, wird so gesucht: **"Maria Eck!"**

Auch längere Phrasen werden so gefunden: **"auf eine Rede Bismarcks!"** findet ausschließlich diese Phrase.

## UNSCARFE SUCHE

Eine unscharfe Suche ist eine Suche mit einem oder mehreren Wörtern, die nicht in doppelte Anführungszeichen gesetzt werden. Bei dieser Suche erhalten Sie aufgrund des Stemmings und der Rechtsstrunkierung alle Suchtreffer angezeigt, die das gesuchte Wort und seine Varianten umfassen.

Die Suche nach **Salz** findet auf unterschiedlichen Seiten der gleichen Tagesausgabe z. B.: Salz, Salzmann, Salzderhelden, Salzmagazinstraße.

## UNSCARFE SUCHE MIT MEHREREN SUCHBEGRIFFEN

Wenden mehrere Suchbegriffe als unscharfe Suche – also ohne doppelte Anführungszeichen – eingegeben, enthalten die Suchtreffer zu einer Tagesausgabe einen oder alle gesuchten Begriffe (je nachdem, wieviele der gewählten Suchbegriff in der Ausgabe gefunden werden).

Die Suche nach **Sonne Mond** findet auf unterschiedlichen Seiten der gleichen Tagesausgabe z. B.: Sonnenaufgang, Mond, Sonne, Mondkrater.

Da Stoppwörter nicht berücksichtigt werden, findet eine einfache Suche nach **Anna und Elisabeth** auf verschiedenen Seiten einer Tagesausgabe z. B.: Elisabeth, Anna, Annahme, Annäherung – aber nicht die exakte Phrase **Anna und Elisabeth**.

## PHRASENSUCHE

Die Suche nach einer Phrase sucht nach Wörtern in unmittelbarer Nachbarschaft: Sie wird mit doppelten Anführungszeichen durchgeführt. Auch hier ist das Stemmung aktiviert. Im Unterschied zur unscharfen Suche werden Stoppwörter (siehe dazu weiter unten den Abschnitt "Erläuterungen") bei der Suche nicht ignoriert sondern einbezogen und es wird nur nach der eingegebenen Wortfolge gesucht.

Die Suche nach **"Maria Eck"** findet genau diese Wortfolge und ergibt aufgrund des Stemmings Treffer für Maria Eck, Maria Ecke und Maria Ecker. Die Suche nach **"Anna und Elisabeth"** ergibt genau diese Phrase.

Unschärfe Suche und Phrasensuche lassen sich kombinieren: Mit der Suche **"Erzherzog Karl Ludwig" Wallfahrtsort** können z. B. Artikel gefunden werden, die über den Besuch eines Wallfahrtsortes durch den Erzherzog berichten.

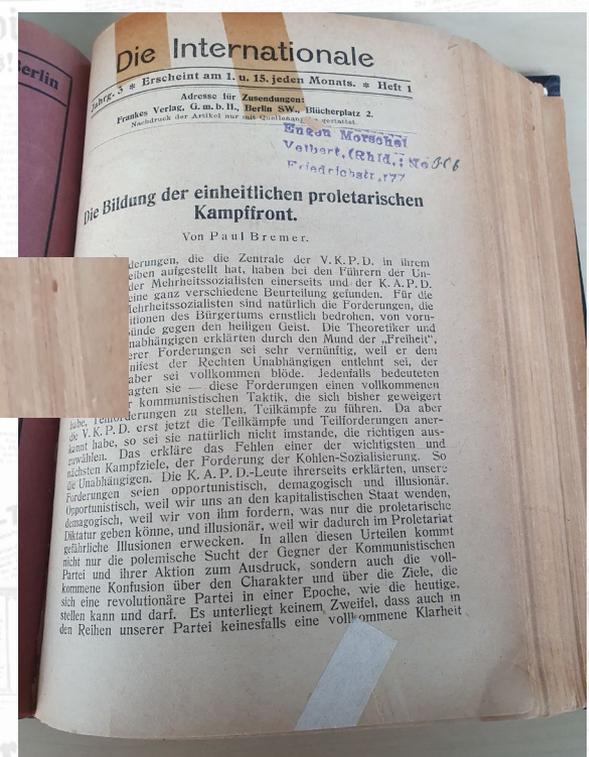
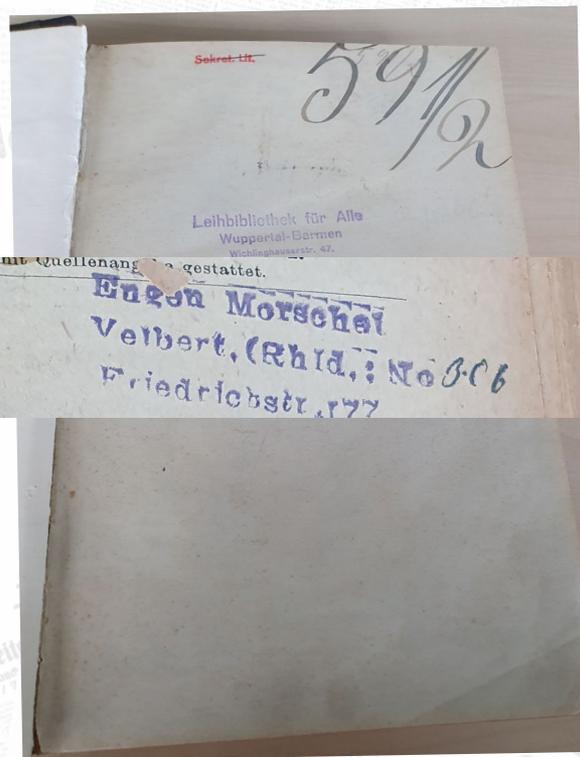
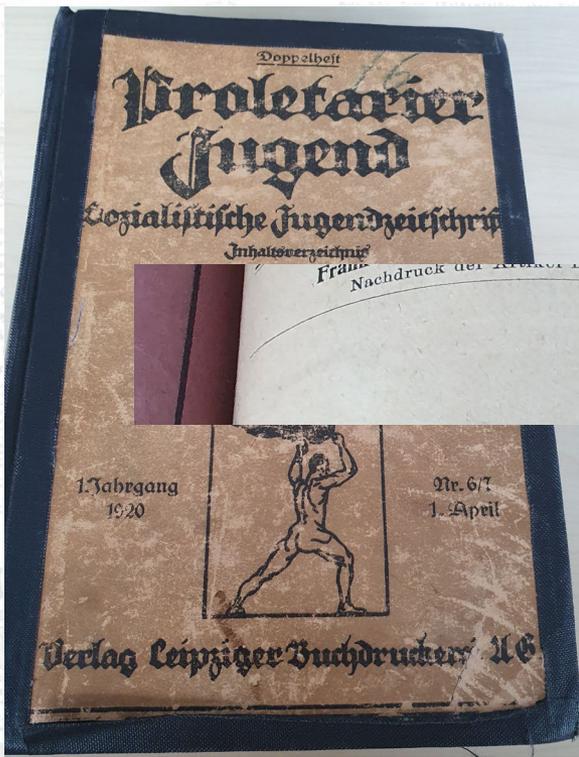
Die Suche nach mehreren Phrasen ist ebenfalls möglich: **"auf gut Glück" "englische Schiffe"** findet Tagesausgaben in denen beide Phrasen in unterschiedlichen Artikeln vorkommen; aber auch Tagesausgaben in denen beide Phrasen im gleichen Artikel enthalten sind.

## ABSTANDSSUCHE

Mit der Abstandssuche läßt sich die Anzahl der gefundenen Treffer eingrenzen.

Sollen z. B. Artikel gefunden werden, die das Fischgrät(-)en-Muster von Kleidung erwähnen, kann der Abstand definiert werden, der zwei oder mehr Wörter maximal trennen darf. Die Eingabe des Abstands erfolgt hinter der Phrase mit einer Tilde z. B. **"Eisbaugen Muster".10** findet Muster, Eisbaugen, Eisbaugen und Eisbaugen. Muster, der Mindestabstand für die Suche beträgt 1.

# Provenienz Eugen Morschel



# Adressbuch Barmen 1932

Luije.	Schäfer, Wwe. Albert.	Wenninghoven, P., Atv.	Sagert, Ant., Wäpner.	46 (E Mezler, Gg., Heidt.
er, Walt, Bandw.	17 (E wie Nr. 15.)	Hegemann, Ev., Pofisch.	Becher, Walt., Anstr.	Sträße 35.)
Aug., Musiklehr.	Fellermann, Er., Dreh.	Reis, Frd.,	Echhoff, Wwe. Otto, Näh.	Bente, Wwe. Karl. U
Meister.	Stöcker, Fritz, Fuhrm.	Blaf, Herm., Bdw.	37 (E wie Nr. 35.)	Henn, Frz., Friheur. U
Eng., Steuerass.	Ehill, Wwe. Ad.	Rodewig, Alb., Tischler.	Evinghaus, Karl, Buchh.	Hemming, Walt., Appret <sup>1</sup>
Leidorf, Wwe. D.,	Begmann, Walt., Arb.	27 (E wie Nr. 21.)	Meister.	Schmann, Gust., Bauarb. <sup>1</sup>
Werkergeschäft. T	vom Lehn, Wwe. C.	Mörchen, Eduard, Bandw.	Vinker, Konr., Studarb.	Alften, Wwe. A. <sup>1</sup>
Jesus, Rohprodukt.	Strade, Emil, Rndr.	Kuhweide, Frh.,	38 E Störmer, Karl,	Diedmann, Jaf., Steindr. <sup>2</sup>
lr. U	Stöcker, Frdr., Fuhrm.	Bedershaus, Ernst, Färb.	Schuhmstr	Hölter, Hugo, Schlosser. <sup>2</sup>
l, Wwe. Wilh. U	18 (E wie Nr. 14.)	Strub, Otto, Bdw.	Kirch, Renne, Lebmgesh. U	Göfbling, Adolf, Färber. <sup>2</sup>
ß, Herm., Anstr. U	Caasmann Fritz, Buchh. U	28 (E Mächer, Wwe. Wilh.	Albus, Fritz, Schneidmtr. <sup>1</sup>	Vitinius, Alb., Drechsler. <sup>3</sup>
Willi, Hm. Aug. U	Bedmann, Emil, Arb.	Malmd i. Schweden.)	Polubnid, Herm., Händl.	— Hermann. <sup>3</sup>
Ant, Dreher. U	Wint, Emil, Fbka.	Herchenbach, Pet., Milch-	Greeff, Wwe. Wilh. U	46A (E wie Nr. 46.)
Wilh., Brauarb. <sup>2</sup>	Kalzigewski, Wwe. Joh.	handlung. U	Kirch, Elli, Händlerin. <sup>2</sup>	Braun, Art., Schreiner-
nn, Gust, Fbka. <sup>2</sup>	Sinemus, Max, Bote. <sup>2</sup>	Müller, Karl, Schreiner. U	Penzlad, Wwe. Mich. <sup>2</sup>	werkstelle.
sti, Wilh, Rndr. <sup>2</sup>	19 (E wie Nr. 60.)	Schulte, Karl, Lagergeh. U	Hudenbeck, Aug., Färb. <sup>3</sup>	47 (E Stadtgemeinde.)
rzbruch, Wilh., Ess.)	Ehill, Ad., Maurer U	Gerhard, Otto, Bandw. <sup>1</sup>	Schmidt, Frau A., Arbin. <sup>3</sup>	(Ev. Volkshule.
R., Gemüsehandl.	Grotars, Aug., Bandw. <sup>1</sup>	Schäfer, Joh., Anstreich. <sup>1</sup>	39 (E wie Nr. 35.)	Trommelschläger, Wwe.
Beber, Wilh., Ober-	Bidhardt, Gust., Schriftf. <sup>1</sup>	Hammann, Karl, Bdw. <sup>2</sup>	Evinghaus, Hel., Leb.-	Joh., Hausmeisterin. U
er Str. 55 A.)	Haarhaus, R., Heizer. <sup>2</sup>	— Wwe. Aug. U	Geschäft. U	Sievert, Elisab., Näherin. <sup>3</sup>
nn, Johann,	Heuzeroth, Wwe. Theod. <sup>2</sup>	Wurm, Wwe. Ad. <sup>2</sup>	Puppe, Gust., Hilfsarb. U	48 (E Schmitt, J. P.
hmmstr. U	Ehill, Ev., Maurer. <sup>3</sup>	Plate, Aug., Fbka. <sup>2</sup>	— Wilhelm. <sup>2</sup>	Erb., Oberbdrn. Str. 92.)
hl, Heimr., Schloff.	20 E Meier, Gust., Grav.	Wiersbowst, S., Schrn. <sup>3</sup>	Picardt, Johanne. <sup>2</sup>	Waldinger, Willi, Buchh. U
us, Fritz, Färb. U	Anstalt. T U <sup>1</sup>	29 E Königstein, Christian	Schönwald, Karl, Drechs. <sup>1</sup>	Friedrich, Heimr., Fuhrm.
Willi, Färber. U	Meier, Eug., Lehrerin. <sup>1</sup>	d. J., Kohlenhandlg. TU	Wolff, Ernst d. J., Stadtb.	Freese, Hugo, Schlosser. <sup>1</sup>
t, Alfons, Ridelp. U	Häuser, Maria, Fbkin. <sup>2</sup>	Breitenbach, A., Bäcker. <sup>1</sup>	40 E König, Kaspar,	Karl, Adolf, Maurer. <sup>1</sup>
z, A., Bandw. <sup>1</sup>	Hartwig, Wwe. Wilh.	Konrad, Max, Maurer. <sup>1</sup>	Anstrmstr. T U	Döpfer, Hug., Hilfsarb. <sup>2</sup>
Wwe. Johann. <sup>1</sup>	21 (E Jung, Erben.)	Schoffow, Adolf, Anstr. <sup>1</sup>	Freie Buchgemeinschaft. U	Lüttke-meier, Joh., Hilfsa. <sup>2</sup>
Wont, Wwe. Jakob <sup>1</sup>	Heiner, Fritz, Schlosser. <sup>1</sup>	Artenberg, Walt., Schlof. <sup>1</sup>	Morschel, Eug., Bertr. U	Peters, Adolf, Lagarb. <sup>3</sup>
nn, Ernst, Weber. <sup>1</sup>	Wehr, Herm., Schuhm.-	Reimann, Frd., Küstrier. <sup>2</sup>	49 E Mönig, Kaspar,	Sinemus, Maria, Fökin. <sup>3</sup>
nt, Jaf., Dachbed. <sup>2</sup>	Werkstatt. U	Thelen, Aug., Maurer. <sup>2</sup>	Mönig, Karl, Anstreich. <sup>1</sup>	49 E Mezler, Frau Anna. U
wie Nr. 13.)	Pferdekämpfer, P., Kranz-	Efer, Robert, Ladierer. <sup>3</sup>	Mühlinghaus, S., Fuhrm. <sup>1</sup>	Alee, Ernst, Bandw. U
t, Heimr., Bauarb. U	binder. U	Grafmann, Walt., Bdw. <sup>3</sup>	Cleff, Wwe. Ferdinand. <sup>2</sup>	



# Suchvarianten

- Morschel 4336 Treffer
- Eugen Morschel 1755 Treffer
- „Morschel Barmen“ ~50 127 Treffer
- „Morschel Velbert“ ~50 277 Treffer
- „Eugen Morschel“ 14 Treffer

# 3 Treffer (1924, 1931, 1931)

Belbert. Kommunistische Jugend. Eugen Morschel ist ab heute wegen verbandsschädigendem Betragen aus der Jugend ausgeschlossen.

## Anmeldungen zur Jugendweih

Die Anmeldungen der Kinder zur Jugendweih können vorgenommen werden in  
Elberfeld-Süd: A. Trappmann, Cronenberger Straße 150;  
Elberfeld-Nit: Sauerbren;  
Elberfeld-Nord: Badhaus, Bogenstraße;  
Bohwinkel: Bernh. Goeringl, Blumenstraße 26;  
Barmen Schützenstraße: Otto Leuf, Leimbacher Straße 46;  
Barmen-Loit: Eugen Morschel, Hochstraße 27;  
Barmen-N. Barmen: Otto Muhlal, Ronsdorfer Straße 7;  
Barmen-Heckinghausen: Willi Baumann, Vessingstraße 50;  
Barmen-Wichlinghausen: Heinz. Montanus, Gärberstraße 11.  
Die Jugendweih findet nicht wie gemeldet in der Aula, sondern in der Konfordia statt. Auch Kinder, die Religionsunterricht besncht haben, können zur Jugendweih angemeldet werden. Proletarische Freidenker.

## Achtung! Literaturobleute!

(Arbeiterkorrespondenz.)

Die Bezirks-Litstelle teilt uns mit, daß der Genosse Eugen Morschel, Barmen, Hochstraße, keinen Auftrag zum Vertrieb der Parteiliteratur hat. Die Genossen Litobleute wenden sich in allen Fällen immer direkt an den Litvertrieb, Düsseldorf, Kölner Straße 44.

# 6. Digitalisierte Leverkusener Zeitungen



# OPLADENER ZEITUNG

1848 - 1935

## ZEITUNGEN

**Verkündiger an der Nieder-Wupper und wöchentlicher Anzeiger**

Opladen : C. P. Schneider ; Opladen : C. E. Kűfster, 1848, No. 1 (1. Juli 1848)-1851, No. 1 (1. Januar 1851), [1848-1951], 1859

**Verkündiger und Anzeiger an der Nieder-Wupper : begrűndet 1848 fűr den unteren Kreis Solingen, die Bűrgermeistereien Burscheid, Hitdorf, Kűppersteg, Leichlingen, Monheim, Neukirchen, Opladen, Richrath, Schlebusch und Witzhelden**

Opladen : Fr. Aug. Arndt, 1851, No. 2 (4. Januar 1851)-1867, Nro. 104 (28. Dezember 1867); 21. Jahrgang, Nro. 1 (1. Januar 1868)-35. Jahrgang, Nr. 47 (14. Juni 1882); 1882, Nr. 48 (17. Juni 1882)-1902, Nr. 115 (30. September 1902), [1851-1902]

**Opladener Zeitung : aelteste Zeitung im Rhein-Wupper-Kreis : verbunden mit General-Anzeiger Leverkusen, General-Anzeiger Langenfeld (Rhld.), Leichlinger Zeitung**

Opladen : [Verlag nicht ermittelbar], 1903, Nr. 1 (2. Januar 1903)-1933, Nummer 302 (30. Dezember 1933), [1903-1933]

**Bergischer Landwirt : landwirtschaftliches Organ fűr den Landkreis Solingen : Wochenbeilage fűr Landwirtschaft, Obst- und Gartenbau und Kleintierzucht zum General-Anzeiger Wiesdorf, Opladener Zeitung, General-Anzeiger Langenfeld (Rhld.) und Leichlinger Zeitung**

Opladen : Verlag der Opladener Zeitung, Műller & Co., 1924, Nr. 13 (19. Műrz 1924)-1925, Nr. 38 (2. September 1925), [1924-1925]

**Die Brűcke : Beilage fűr Sozialpolitik und Arbeiterbewegung z. General-Anzeiger Wiesdorf, Opladener Zeitung, General-Anzeiger Langenfeld-Rhld., und Leichlinger Zeitung**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar], 1925, Nr. 10 (25. Műrz 1925)-Nr. 17 (18. Juli 1925), [1925]

**Die Unterhaltung : tűgliche Beilage z. General-Anzeiger Wiesdorf, Opladener Zeitung, General-Anzeiger Langenfeld-Rhld., und Leichlinger Zeitung**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar], Jahrg. 1926, Nummer 46 (24. Februar 1926)-Jahrg. 1927, Nummer 303 (30. Dezember 1927), [1926-1927]

**Allgemeine Zeitung fűr den unteren Rhein-Wupper-Kreis : General-Anzeiger Leverkusen : Opladener Zeitung : Leichlinger Zeitung : General-Anzeiger Langenfeld**

Opladen : [Verlag nicht ermittelbar], 1934, Nummer 2 (3. Januar 1934)-1935, Nummer 229 (30. September 1935), [1934-1935]



# Opladener Zeitung

# Opladener Zeitung

ersch. täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.  
Druck, Verlag u. Schriftleitung: G. Bacmeister, Opladen, Düsselbörferstr. 46.  
Verantwortlicher: Emil Opladen Str. 97. • • Postfachkonto: 851a Str. 23820.

Amtliches Kreisblatt  
für den Landkreis Solingen  
(71. Jahrgang)

Bezugspreis: Vierteljährlich drei Mark 3.00 Mk., abgeholt in der Geschäftsstelle  
oder von der Post 3.30 Mk., durch die Briefträger mit Postgebühr 3.72 Mk.  
Preis der Beilagen 25 Pf., Reklamenseite 60 Pf., Anzeigen bis 11 Uhr vorm. erbeten.

umfassend die Bürgermeistereien

B. Rehrtrich, Burscheid, Gräfrath, Mitterdorf, Mühlheim, Ruppertsberg, Velschlagen, Monheim, Ohligs, Opladen, Rhotendorf, Röhren, Neuss, Schleibach, Wald, Wipperflohe.

Dienstag, 12. November 1918.

Nummer 266.

## Die Waffen ruhen!

### Einstellung der Feindseligkeiten.

W.B. Meß, 11. Nov. Die dem Arbeiter- und Soldatenrat unterstehende hiesige Funkspruchstation hat folgenden Funkspruch angefangen:

Marshall Foch an die Oberkommandierenden.

1. Die Feindseligkeiten werden an der ganzen Front am 11. November 11 Uhr französischer Zeit eingestellt werden.
2. Die alliierten Truppen haben bis auf weiteres Befehl erhalten, die an diesem Tage und zu dieser Stunde erreichten Linien nicht zu überschreiten.

Marshall Foch.

zwischen unserer Ohnmacht und der Feinde Allmacht. Der Fortgang der Blockade schneidet uns fürderhin von aller Zukunftsmöglichkeit ab und die Bestimmung, daß die deutschen Schiffe weitergefahren werden können, sagt nichts mehr und nichts weniger, als die vollkommene und widerstandslose Auslieferung unserer gesamten Handelsflotte an den Feind, der bei Wegfall jeder Widerstandsmöglichkeit die in den Häfen liegenden Schiffe zu jeder Zeit, insbesondere in dem Friedensdiktat, wegnehmen kann und wird.

Armes Deutschland! Wahrscheinlich, die höchsten Forderungen sind an Schwere und Hohn nicht zu übertreffen. Sie werden manchem die Augen öffnen, der bislang noch auf den Grohmut und das Gerechtigkeitsgefühl eines Wilson mehr oder weniger vertraute.

### Uhr die Begegnung mit Foch.

W.B. Paris, 10. Nov. (Paras.) Die deutschen Bevollmächtigten, welche die Linien Donnerstags abend 10 Uhr in Sandroye bei La Capelle überschritten haben, passierten nachts

den Friedensdelegierten gegeben worden. Heute nacht ist folgende Note an Staatsminister Bausing nach Washington gesandt worden:

Herr Staatsminister! Ueberzeugt von der Gemeinsamkeit der demokratischen Ziele und Ideale hat sich die deutsche Regierung an den Herrn Präsidenten der Ver. Staaten mit der Bitte gewandt, den Frieden wieder herzustellen.

Dieser Friede sollte den Grundzügen entsprechen, zu denen sich Präsident Wilson stets bekannt hat. Er sollte eine gerechte Lösung aller Streitfragen und eine dauernde Befriedigung der Völker zum Zweck haben. Der Präsident hat ferner erklärt, daß er nicht mit dem deutschen Volke Krieg führe und es in seiner friedlichen Entwicklung nicht hindern wolle.

Die deutsche Regierung hat die Bedingungen für den Waffenstillstand erhalten. Nach einer Blockade von 30 Monaten würden diese Bedingungen, insbesondere die Abgabe der Verkehrsmittel und die gleichzeitige Fortdauer der Blockade die Ernährungslage Deutschlands zu einer Ver-

# Bergische Post

**75. Jahrgang**

Bezugpreis monatlich 300.  
1,80 zuzügl. 40 Pf. Transportkosten in den Geschäftsstellen abgeholt 200. 1.60, Vorbestellung 200.

Anzeigenpreise in Willkürmeter: Grundpreis 8 Rpf. Stellengröße n. 1 Sp. Gelegenheitsanzeigen 6 Rpf. Reflektiert 25 Rpf. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und an bestimmten Wägen sowie für telefonisch aufgebene Anzeigen wird keine Gebühr übernommen. — Bei Einziehung von Herberungen auf dem Klagenwege tritt jeder gemäher Rabatt fest.

**Bergische Post**

Tageszeitung für den Rhein-Wupper Kreis und den Stadtkreis Solingen  
Levertusener Zeitung + Langenfelder Nachrichten.

Nummer 178      Freitag, (Stephan Erfindg.) 3. August      Jahrgang 1934

## Reichspräsident von Hindenburg †

### Vater des Vaterlandes

!! 2. August 1934.

Das deutsche Volk steht tief erschüttert und geht in einem großen Schmerze an der Bahre eines seiner Besten: Reichspräsident Paul von Hindenburg, der große Führer seines Volkes in Krieg und Frieden, ist heimgegangen. In Gut und Reden, wo er sommers Erholung zu suchen pflegte von der Last und der Arbeit seines Amtes, erlag er einem tödlichen Leiden, von dem



Disposition gestellt. Am 22. August 1914 wurde er anstelle des Generals v. Brittwitz zum Führer der 8. Armee ernannt und gleichzeitig zum Generaloberst befördert. Am 1. November 1914 wurde er der Oberbefehlshaber der gesamten deutschen Streitkräfte im Westen, am 27. November folgte seine Ernennung zum Generalfeldmarschall. Am 29. August 1916 trat Hindenburg als Chef des Generalstabes an die Spitze des Feldheeres. In dieser Stellung verblieb er bis zum 3. Juli 1919, worauf er sich nach Hannover zu-

# Der Bote

N<sup>o</sup> 49.

Der Bote erscheint  
Mittwochs und Samstags  
zum vierteljährlichen Abonnementspreise von:  
11 1/2 Sgr. in der Expedition,  
12 " durch die Post,  
14 " " " Boten.

# Der Bote

## am Rhein und an der Nieder-Wupper.

1866.

Inserate werden mit 1 Sgr.  
bei Wiederholungen mit 10 Pfgn.  
für die Garmondzeile oder deren Raum  
berechnet und bis Dienstag,  
beziehungsweise Freitag, Morgens 11  
Uhr, erbeten.

Verantwortlicher Redacteur:  
P. Weber in Dyladen.

Dyladen, Mittwoch, den 20. Juni.

Verleger:  
J. Red in Dyladen.

### Politische Umschau.

**Berlin, 14. Juni.** Daß Hannovers Neutralitäts-Versprechungen nur vorläufige waren, ist jetzt deutlich bewiesen. Der König von Hannover soll die neuen Grundzüge der Bundesreform als einen offenen Versuch der Mediatization Norddeutschlands von preussischer Seite bezeichnen. Er wolle wenigstens mit dem Bunde untergehen. Eine Kriegserklärung Preußens in dem gewöhnlichen Sinne des Wortes scheint nicht bevorzustehen, aber bestimmte Aufforderungen an einige Regierungen. Alle jetzt zu erwartenden Maßregeln sollen in dem Cabinets-Conseil von vor zwei Tagen gefaßt worden sein.

— 16. Juni. Ein Telegramm meldet, daß hannoverscherseits die Benutzung der Bahn von Harburg über Lüneburg und weiter dem Verkehre entzogen sei. Die Besetzung Hannovers durch preussische Truppen ist natürlich zu erwarten; man bezeichnet dazu die Corps der Generale v. Montauffel und v. Goben.

— General-Feldmarschall Graf v. Wrangel begibt sich morgen Abend zur Armee oder vielmehr zu dem cuirassier-Regiment, dessen Chef er ist. Die Visitenkarten, welche er im Augenblick hier bei seinen Abschiedsbesuchen zurückläßt, lauten wörtlich: „Graf Wrangel, Freiwilliger im Preussischen Cuirassier-Regiment Nr. 3“. Der greise Herr nimmt übrigens bei jeder Gelegenheit Veranlassung zu versichern, daß er den einzigen Wunsch mit sich fortnehme, an der Spitze seines Regiments mit Ehren für das Vaterland zu fallen.

— Den „Hamb. Nachr.“ wird aus Paris, 13. Juni, telegraphirt: Ueber den Inhalt des zwischen Preußen und Italien abgeschlossenen Vertrages verlautet, daß die beiden Staaten sich verpflichtet haben, 36 Stunden, nachdem von einer oder der anderen Seite der Krieg eröffnet sei, auch ihrerseits die Feindseligkeiten zu beginnen.

— Als charakteristisch theilt die Börsen-Ztg. mit, daß dem bekannten Gukitabl-Fabrikanten Krupp in

Berlin u. wieder ausgegeben. Während der preussischen Occupation in Hannover werden die hannoverschen Bahnen von einem Directions-Mitglied der Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft verwaltet.

Bei Poll (unweit Köln) verfant gestern das von Köln abgefahrene, nach Frankfurt a. M. bestimmte Dampfsboot „Wain“.

In allen Post-Büreaux sind Couverts (4 Stück zu 3 Pfennigen) zu haben, für Feldpostbriefe. Dieselben enthalten vorgedruckt alle vom Absender zu machenden Angaben und die amtlichen Bemerkungen über die Ausfüllung.

**Minden, 16. Juni.** Nachdem gestern der Generalstab hier eingetroffen war, ist heute früh die 13. Division über Bückeburg und Neundorf in der Stärke von etwa 17000 Mann nach Hannover ausgerückt. Die Beamten des hiesigen hannoverschen Bahnhofs sind ihrer Funktionen enthoben, die Verbindung nach dieser Seite hin ist unterbrochen und die Bahn von Bunsdorf nach Hannover durch Berührung der Schie-



# Bergischer Sonntags-Anzeiger

## Bergischer Sonntags-Anzeiger

**Anzeigen- und Unterhaltungs-Blatt**  
für die Kreise Solingen und Mettmann.

Verantwortlicher Redacteur, Drucker und Verleger:  
**H. W. Sossen in Wald (Rheinland).**

Samstags-Ausgabe der *Walden Zeitung* (früher „Berg. Zeitung“) und *Allgemeinen Anzeigers für Reichel, Ohligs, Hühscheid, Solingen, Haan, Leichlingen, Neufkirchen, Epladen und Umgegend.*

---

Fr. 12. (Laufende Zeitungs-Nr. 46.) 1. Blatt.      Sonntag, den 23. März 1890.      4. Jahrgang.

---

### Zur Frühjahrs-Saison

sind eingetroffen:

**Sämmtliche Neuheiten in Regen- und Promenaden-Mäntel, Jaquettes und Kinder-Mäntel.**  
**Kleider-Stoffe in den neuesten Farben und Dessins.**

Mein Lager in

### Herren- und Knaben-Garderoben

Ist reich sortirt und mache ich auf eine grosse Auswahl eleganter

### Confirmanden-Anzüge

besonders aufmerksam. — Elegante Anfertigung nach Maass.

# 7. Wenn Sie mehr wissen wollen?

Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025

# Rubrik Mitteilungen auf zeit.punktNRW

ZEITUNGEN KARTE ORTE KALENDER

## MITTEILUNGEN

### SOCIAL MEDIA

- Verfolgen Sie unseren [Facebook-Auftritt](#) mit aktuellen Nachrichten.
- [„Was für ein gigantisches Projekt“](#), Facebookpost, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln vom 21. Januar 2025
- [keine.erinnerungskultur](#) von Susanne Siegert, TikTok vom 17. Oktober 2024
- [Kulturgut Digital. „Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern“](#), ULB Düsseldorf, Nacht der Wissenschaft vom 13. September 2024
- [„Zeitungsportal - www.zeitpunkt.nrw“](#), von Jens Peters von WalterNagel vom 6. März 2020

### PRESEARTIKEL

#### 2025

- [„Mescheder Zeitung jetzt online verfügbar: Projekt Digitalisierung abgeschlossen“](#), von Jannick Stöber, Neues aus Meschede vom 26. Februar 2025
- [„Beverunger Zeitung digital erspart den Gang ins Archiv“](#), Oberweser Wochenzeitung vom 25. Februar 2025
- [„Stadtarchiv Brakel macht historisches Zeitungsarchiv online zugänglich“](#), Warburg News vom 23. Februar 2025
- [„Stadt und Kreis Höxter kooperieren mit Digitalisierungsprojekt des Landes - Historische Lokalzeitungen aus Stadtarchiv und Kreisarchiv sind im Online-Portal „zeit.punkt NRW“ abrufbar“](#), Höxter News vom 30. Januar 2025
- [„Tiefe Einblicke in die Zeitgeschichte“](#) von Julia Harth, Serie „Mein Studi-Job an der Uni Münster“, mysience vom 29. Januar 2025
- [„Als erste Wuppertaler Zeitung. Historische Barmer Zeitung ist jetzt online“](#) von Katharina Rüth, Westdeutsche Zeitung vom 28. Januar 2025
- [„Historische Zeitungsausgaben aus Ahaus digital verfügbar“](#), Wochenpost vom 23. Januar 2025
- [„Aus dem Barbarastollen ins World Wide Web. Historische Zeitungen aus Xanten und Umgebung“](#) von Markus Werning, RP Online vom 6. Januar 2025

#### 2024

- [„Landpartie: Darup in alten Zeitungsberichten von 1766 bis 1943. Menschen, Tiere, Sensationen“](#) von Viola ter Horst, Allgemeine Zeitung vom 14. August 2024
- [„So werden historische Zeitungen digitalisiert“](#), von Tobias Kaluza, Neue Ruhr Zeitung vom 6. August 2024
- [„Als sich in Essen-Kupferdreh Kneipe an Kneipe reihte“](#), von Daniel Henschke, WAZ vom 31. Juli 2024
- [„Bände fehlen. Hellerthaler Zeitungen gesucht“](#), Hellerthaler Zeitung vom 6. Juli 2024
- [„Werkstattbericht: Workshop rund um Re-Use digitalisierter Zeitungen & Zeitschriften in Darmstadt“](#), von Estelle Bunout, C'DH, vom 3. Juni 2024
- [„Nachrichten von vor 100 Jahren online“](#) von Rudolf Barnholt, RP online vom 19. April 2024
- [„Mescheder Zeitung digital: Projekt sorgt für schonendere Nutzung historischer Ausgaben“](#), von Jannick Stöber, Neues aus Meschede vom 27. März 2024
- [„#WAT24: Sektion „Professionalisierung durch Zusammenarbeit“ \(Teil 2\)“](#), Teilbericht über den 75. Westfälischen Archivtag in Dülmen, hier besonders zum Vortrag von Andrea Ammendola über zeit.punktNRW am 20. März 2024
- [„Historische DZ-Ausgaben lassen sich jetzt am heimischen PC lesen. Digital durch den Dülmener Alltag“](#), Dülmener Zeitung vom 18. März 2024
- [„Brisantes Thema „Kinderverschickung“ im Stadtarchiv Brilon“](#), Westfalenpost vom 8. Februar 2024
- [„Stadtarchiv setzt auf Digitalisierung: Alte Lokalzeitungen online verfügbar“](#) von Rüdiger Kahlke, Lokaldirekt Meinerzhagen vom 6. Februar 2024

#### 2023

- [„zeit.punktNRW knackt die 15-Millionste Seite“](#), archivamblog, Neues aus dem Archivwesen in Westfalen-Lippe vom 28. September 2023
- [„Historie bekommt ein digitales Format“](#) von Susanne Nickel, WAZ vom 31. Juli 2023

Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025:

# Facebookgruppe: Zeitungsportal NRW

**Zeitungsportal NRW**  
Öffentliche Gruppe · 3.332 Mitglieder

Chats **Verwalten**

- Community-Startseite
- Übersicht
- Admin-Tools
- Community-Chats  
3 Chat-Vorschläge für deine Gruppe
- Admin Assist  
4 Aktivitäten, 4 Kriterien
- Teilnahmeanfragen  
Heute neu: 0
- Abzeichen-Anfragen  
Heute neu: 0
- Fragen an potenzielle Teilnehmer
- Genehmigung ausstehend  
Heute neu: 0
- Potenzieller Spam  
Heute neu: 0
- Geplante Beiträge
- Aktivitätenprotokoll
- Gruppenregeln
- Von Mitgliedern gemeldete Inhalte  
Heute neu: 0

[+ Chat erstellen](#)

**ZEITUNGSPORTAL NRW**  
Entdecken Sie historische Zeitungen aus Nordrhein-Westfalen!

Das vom Land NRW geförderte Projekt digitalisiert Lokaltzeitungen aus NRW im Zeitraum von 1801-1945 und präsentiert sie in laufender Erweiterung in diesem Zeitungsportal der breiten Öffentlichkeit.

[Erweiterte Suche](#)

Einfache Suche    Erweiterte Suche

Zeitungen    Ort    von    bis    [➔](#)

[Bearbeiten](#)

**Zeitungsportal NRW**  
Öffentliche Gruppe · 3.332 Mitglieder

[+ Einladen](#)    [Teilen](#)

[Diskussion](#)    [Medien](#)    [Dateien](#)    [Personen](#)

Schreib etwas ...

[Anonymer Beitrag](#)    [Gefühl/Aktivität](#)

**Featured** ⓘ    [Hinzufügen](#)

Mitglieder können diesen Bereich nicht sehen, wenn er leer ist.

**Info**

Informationen und Diskussionen rund um das nordrhein-westfälische Zeitungsportal zeit.punktNRW

- Öffentlich  
Jeder kann die Mitglieder der Gruppe und ihre Beiträge sehen.
- Sichtbar  
Jeder kann diese Gruppe finden.



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**zeit.punktNRW**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Dr. Michael Herkenhoff (ULB Bonn): 28.04.2025